



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 10 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Latein

Unterrichtsvorhaben	UVI: Tacitus über Germanien
Inhaltsfeld	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte: Antike Welt <ul style="list-style-type: none">• Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion• Literatur: zentrale Autoren und Werke Textgestaltung <ul style="list-style-type: none">• Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung• sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton• Textsorten: Historische Monographie Sprachsystem <ul style="list-style-type: none">• Erweiterter Grundwortschatz• Konjunktiv Präsens, Perfekt• Ausgewählte Deponentien• Gerundium, Gerundivum• konjunktivische Hauptsätze• Komparation• textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen• leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen• leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren



- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen
- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 10
Latein

- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen
Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren



Unterrichtsvorhaben	UV II: Caesar: Römer in Britannien
Inhaltsfeld	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte: Antike Welt <ul style="list-style-type: none">• Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion• Literatur: zentrale Autoren und Werke Textgestaltung <ul style="list-style-type: none">• Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung• sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton• Textsorten: Commentarii Sprachsystem <ul style="list-style-type: none">• Erweiterter Grundwortschatz• Konjunktiv Präsens, Perfekt• Ausgewählte Deponentien• Gerundium, Gerundivum• konjunktivische Hauptsätze• Komparation• textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren• ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen• einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen



- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 10
Latein

- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen
 - Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren



Unterrichtsvorhaben	UV III: Legenda Aurea
Inhaltsfeld	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte: Antike Welt <ul style="list-style-type: none">• Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung• Literatur: zentrale Autoren und Werke Textgestaltung <ul style="list-style-type: none">• Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung• sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton• Textsorten: Hagiographie Sprachsystem <ul style="list-style-type: none">• Erweiterter Grundwortschatz• Konjunktiv Präsens, Perfekt• Ausgewählte Deponentien• Gerundium, Gerundivum• konjunktivische Hauptsätze• Komparation• textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren• ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen• einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen



- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 10
Latein

Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren

- die Funktion von (...) Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten



Unterrichtsvorhaben	UV IV: Vulgata / Fabeln
Inhaltsfeld	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte: Antike Welt <ul style="list-style-type: none">• Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung• Literatur: zentrale Autoren und Werke Textgestaltung <ul style="list-style-type: none">• Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung• sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton• Textsorte: Bibelübersetzung / Fabel Sprachsystem <ul style="list-style-type: none">• Erweiterter Grundwortschatz• Konjunktiv Präsens, Perfekt• Ausgewählte Deponentien• Gerundium, Gerundivum• konjunktivische Hauptsätze• Komparation• textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen• didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren• ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen• einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen



- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 10
Latein

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten